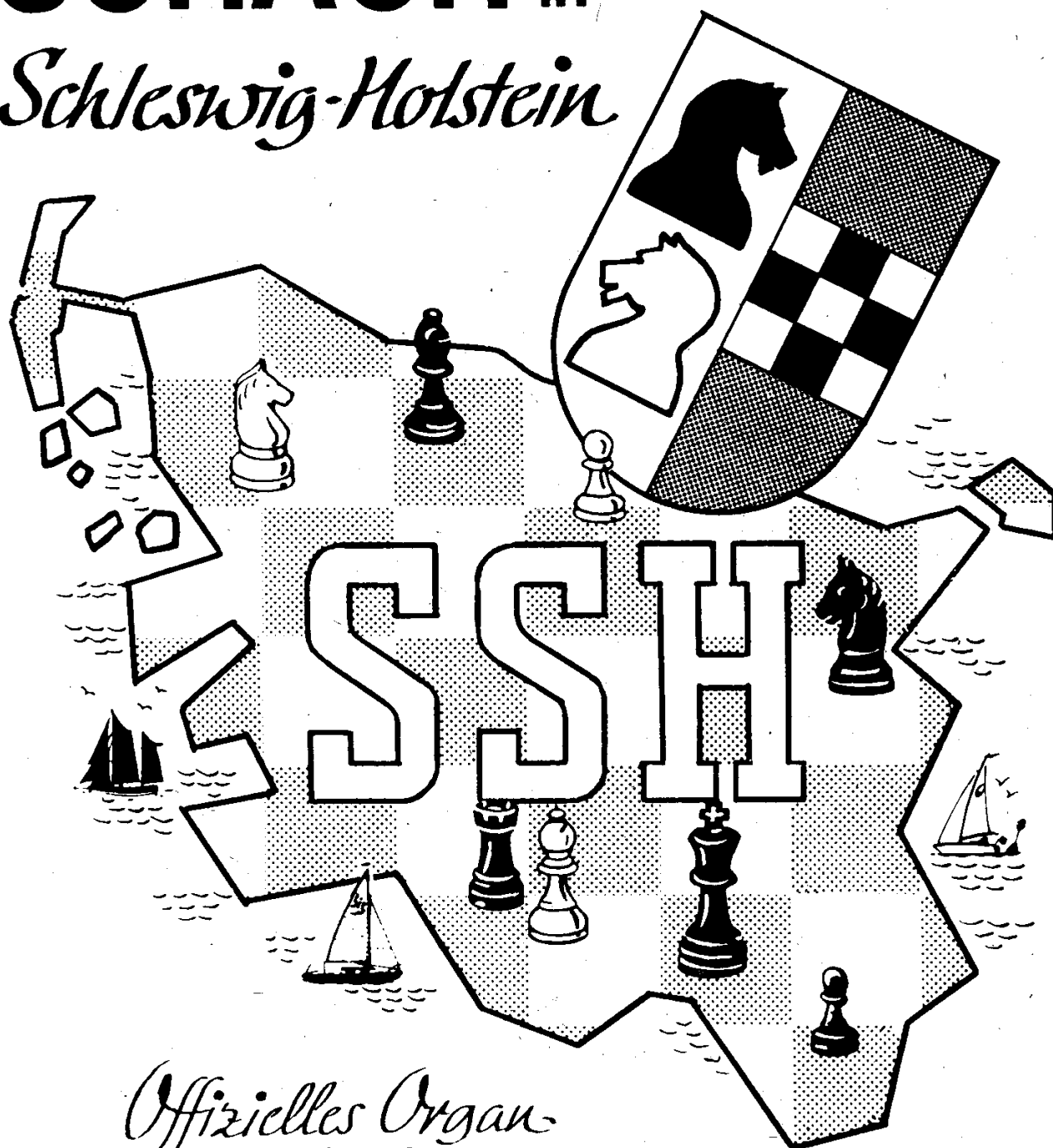


SCHACH in *Schleswig-Holstein*



*Offizielles Organ
des Landesverbandes*

41. Jahrgang - Ausgabe 8+9 / 2025

Terminkalender

18.10.2025 **Redaktionsschluss SSH 10/2025**
15.11.2025 **Redaktionsschluss SSH 11/2025**
06.12.2025 **Redaktionsschluss SSH 12/2025**

17.01.2026 **Redaktionsschluss SSH 1/2026**
07.02.2026 **Redaktionsschluss SSH 2/2026**
28.02.2026 **Redaktionsschluss SSH 3/2026**
21.03.2026 **Redaktionsschluss SSH 4/2026**
25.04.2026 **Redaktionsschluss SSH 5/2026**
09.05.2026 **Redaktionsschluss SSH 6/2026**

Übungsleiter-/C-/B-Trainerseminare : Voranmeldung
erforderlich - Interessenten melden sich bitte bei der
Redaktion.

Info per Mailverteiler und Homepage.

SVSH- & Fragen zu Spielberechtigungsanträge, Ab- bzw. Ummeldungen

Oliver Scharf
Referent
für Mitgliederverwaltung
Hanelanden 1a, 23843 Bad Oldesloe
Telefon: [04531 / 885071](tel:04531885071)
eMail: mivis@schachverband-sh.de

<http://www.schachverband-sh.de/>

Namentlich gekennzeichnete Berichte stellen nicht
zwangsläufig die Meinung der Redaktion dar.
Kürzung von Artikeln aus redaktionellen Gründen
vorbehalten!
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung !

SSH-Hefte dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung
digital zum Download angeboten. Download-
Kennungen dürfen nicht an Dritte weitergegeben
werden.

Inhaltsverzeichnis

Terminkalender/Inhalt/Impressum	1
Nachruf/Neuer Verein	2
Pokaleinzelmeisterschaft 1.+2.Runde	3
Neuer FM in Schleswig-Holstein	4-5
Bezirk West	6-8
Glückstadt	7-8
Bezirk Ost	9-14
Bargteheide	11-12
Reinfeld	13-14
Bezirk Kiel	15-18
Kieler Open	15-18
Problemschach	19-24

Impressum

Präsident Dirk Martens , Ellernweg 7
25761 Büsum

Kontoverbindung (nur für SSH)
Fehlbuchungen für z.B. Bußgelder oder
Spielgenehmigungen werden mit 2,50 EUR
(Bankgebühren) in Rechnung gestellt!

Konto bitte anfragen.

Redaktion Heiko Spaan, Walddörfer Str. 376
und Bestellung, 22047 Hamburg
Heiko.Spaan@web.de

Mitarbeit Landesvorstand und Bezirksvorstände;
Schachjugend und Winus Müller,
Titelseite Herbert Sieronski
Ausgaben jährlich 12 Ausgaben (1-2- Doppelheft)

Kosten im Direktbezug 35 €/Jahr;
im Sammelbezug ebenfalls 35,- €/Jahr,
ab dem 2.Heft in einer Sendung 25,- €/Jahr,

Einzelheft 2,00 € ggf. zuzüglich Versandkosten;

Unser Schachfreund

Dieter POTSCHKA

ist am Montag, den 18.08.2025 im Alter von 79 Jahren nach langer Krankheit im Krankenhaus Reinbek friedlich eingeschlafen.

Schach spielte er eigentlich sein ganzes Leben, wie er selbst sagte. Begeistert erzählte er immer wieder von nächtelangen Schachmarathons.

Als es ihn beruflich von seinem Geburtsort Heide nach Geesthacht verschlug, war er bereits kurz darauf Gründungsmitglied der Schachabteilung im VfL Geesthacht im Jahre 1973 und seitdem treibende Kraft in unserem Verein. Zuletzt war er sportlicher Leiter und engagierte sich besonders Kindern die Grundkenntnisse im Schach zu vermitteln. Aber auch bei uns Erwachsenen mühte er sich die Geheimnisse des Endspiels zu erläutern. Trotz seiner fortschreitenden Krankheit hat er dies bis kurz vor seinem Tod mit Begeisterung getan. Sein letzter Wunsch war es noch einmal an der OSEM in Büsum teilzunehmen, dieser ist nun leider nicht in Erfüllung gegangen.

Er wird uns sehr fehlen.

Für die Schachabteilung im VfL Geesthacht

Andreas SCHEU

Herzlich Willkommen

SV Frisia 03 Risum-Lindholm e.V..

Der Schachverband Schleswig-Holstein begrüßt ganz herzlich die Schachsparte des SV Frisia 03 Risum-Lindholm e.V. in unserer Schachfamilie.

Herzlich Willkommen
im
Schachverband
Schleswig-Holstein e. V.



SV Frisia 03
Risum-Lindholm e. V.

Schachverband


 Schleswig-Holstein e.V.
 im Deutschen Schachbund e.V.

Landespokaleinzelmeisterschaft Dähne-Pokal 20.09.2025 in Mölln

Von Falko Meyer:

Am 20.9. trafen sich 14 Spieler für die erste Runde des Dähnepokals in Mölln, und damit fast doppelt so viele wie im Vorjahr, und es entwickelten sich spannende Pokalfights, die Favoriten kamen gut ins Schwitzen - merkt es Euch vor für nächstes Jahr und seid dann (wieder) dabei, der Wettbewerb hat Emotion!

Jan und Wolfgang als Gastgeber und Turnierorganisatoren hatten alles im Griff und Spielbedingungen und Kaffee liefen einwandfrei.

Zu den Partien kann ich nur teilweise und ohne Computeranalyse (also lyncht mich nicht) schreiben, unter anderem da ich selber genug gefordert war. An Brett 1 nach Rating ein knappes Ding, wurde gleich eingangs des Mittelspiels taktisch, besseres Ende für Weiß. Im LSV-Duell wurde Max bis K+T vs K+L von Tom und auch da noch geknietet und rettete sich ins Remis. Im Blitz lehnte Max mit Weiß im Turmendspiel Remis ab und überzog, die folgende Weisspartie brachte Tom sicher nach Hause. Dazu 4 Favoritensiege aber meinen Vereinskameraden Sven erwischte es, lange war alles in Ordnung aber auf einmal hatte Lars 2 Schwerfiguren auf der 8. Reihe und die Verteidigung kollabierte.

Im Viertelfinale konnten Wolfgang und ich in der regulären Spielzeit Favoritensiege verbuchen. Volker setzte sich im Blitz 2:0 durch, Tom setzte sich in seinem nächsten LSV Duell in der Armageddonpartie durch.

Die Halbfinals versprechen noch mehr Spannung, leichte Elofavoriten und Altersfavoriten sind Tom und Volker, Wolfgang und ich werden versuchen, mit Erfahrung dagegen zu halten. Die Termine für Halbfinals und das Finale stehen noch nicht fest.

1 Runde:

Sebastian Velten Heinrich - Peer Lorenzen 1:0

Till Bastian Langer - Volker Bub 0:1

Jan Laue - Falko Meyer 0:1

Freilos - Jonathan Hentenaar -:+

Tom Linus Bosselmann - Max Dörp 0,5:0,5 Blitz: 1,5:0,5

Knut Kloerss - Justus Sommer 0:1

Lars Janzen - Sven Sonntag 1:0

Wolfgang Krüger - Toshiya Aguike 1:0

2 Runde:

Sebastian Velten Heinrich - Volker Bub 0,5:0,5 Blitz: 0:2

Falko Meyer - Jonathan Hentenaar 1:0

Tom Linus Bosselmann - Justus Sommer 0,5:0,5 Blitz: 1:1

Armageddon: Justus Sommer – Tom Linus Bosselmann 0,5:0,5 – Schwarz weiter

Lars Janzen - Wolfgang Krüger 0:1

Halbfinale: (bis 21.12.2025 zu spielen) -- Endspieltermin: im Januar 2026

Tom Linus Bosselmann – Falko Meyer

Wolfgang Krüger – Volker Bub



FM, Levi erreicht
den Gipfel des 2300er



Und da saßen wir wieder im Lager. Irgendwo zwischen Hoffnung und Kälte, zwischen Schachbrett und Schlafsack. Die Thermoskanne dampfte, draußen pfiß der Wind um die Planen unseres mentalen Basislagers, und drinnen stellte sich dieselbe Frage wie schon so oft: Wird es diesmal reichen? Wird der letzte Aufstieg gelingen oder bleibt Levi wieder in der berühmten Todeszone der Elo-Zahlen hängen?

Levi, 15 Jahre, hat den FM-Titel (FIDE Meister) errungen. Zwei Buchstaben, die in der Schachwelt ein kleiner Meilenstein sind. Doch wie jeder Alpinist weiß, der Weg zum Gipfel ist nicht gepflastert mit Rosen, sondern mit verpatzten Chancen, flatternden Nerven und kalten Nächten im Niemandsland zwischen Talent und Triumph.

Mit fünf Jahren begann Levi, die schwarz-weißen Felder zu erklimmen. Andere Kinder entdeckten Pokémon, er entdeckte das Königsgambit. Und während sich Gleichaltrige auf Spielplätzen um Schaukeln stritten, fand Levi seinen Platz zwischen Läufern und Springern, immer das Ziel im Blick: höher, stärker, besser.

Die Reise verlief nie linear. Wie ein Bergsteiger, der immer wieder kurz vor dem Gipfel in sturmgepeitschten Lagern festhängt, musste auch Levi Rückschläge hinnehmen. Man sah es kommen. Die Form war da. Die Zahlen waren da. Aber dann, wie so oft, ein falscher Zug im entscheidenden Moment. Der Blick auf das Gipfelkreuz versperrt durch ein Schachbrett aus Unsicherheiten. Und wir, die „Sherpas“, Trainer, Eltern, Freunde, standen da, hielten still, hielten durch. Wir packten neu, trugen die Last, machten weiter.

Weggeführten kamen und gingen. Manche wurden auf halber Strecke vom Wetter des Lebens eingeholt, andere „en passant“, riefen fröhlich aus dem Hochlager 4: „Oben! Ich hab's geschafft!“. Und Levi? Der blieb, zäh, fokussiert, mit dem festen Blick nach oben. Er lernte, wartete, verdaute. Eine Partie nach der anderen. Manchmal mit Euphorie. Manchmal mit Tränen.

Und dann kam die EM in Slowenien.

Partien, Gegner, potenzielle Matchbälle. Der erste Gegner. Stark. Sehr stark. Ein Sieg und der „2300er“ wäre wohl gefallen. Die Spannung? Greifbar. Das Ergebnis? Nun ja, wir sind leider nicht im Abendprogramm eines Privatsenders, bei dem der Film, der 3,5 Stunden zzgl. Überlänge andauert, im Märchen endet, nein. Also, wieder einmal, knapp daneben ist auch vorbei. „Heute nicht.“ Und wieder dieses Gefühl, die Lawine ist gerollt, das Fenster ist zu. Wieder runter. Zurück ins Camp. Wieder warten.

Aber diesmal kam der nächste Versuch schneller als gedacht und mit ihm, eine Chance. Eine Partie. Ein Matchball. Und diesmal, diesmal passte alles.

Wir, die Sherpas an den Bildschirmen, hielten den Atem an, als unser alter Freund „Stock Fish“ die Stellung analysierte. Und dann kam sie, diese Nachricht. Keine fanfaregetragene Hymne, kein Siegestanz auf dem Gipfelgrat, sondern Tür auf und einfach, leise, fast beiläufig:

„Hab gewonnen.“

Ja, hast du. Du hast nicht nur gewonnen, du hast dich durchgebissen. Über zehn Jahre hinweg. Du hast Schach zur Leidenschaft gemacht. Und jetzt steht er da, der FM. Zwei Buchstaben. Und wie antwortet Levi, als man ihm sagt, dass „FM Levi Malinowsky“ ziemlich schick aussieht? „Ein GM sieht auch hübsch aus.“

Das ist keineswegs arrogant oder respektlos gemeint, das ist einfach Levi, von Herzen Levi. Er genießt kurz und denkt nach.

Wenn man da oben steht, auf diesem Gipfel, wird einem klar, allein kommt hier keiner rauf. Zum Glück gibt sie, die „Sherpas“ dieses Aufstiegs, die, die selten im Rampenlicht stehen, aber ohne die gar nichts geht. Sie, die in eisiger Höhe den Weg gesichert haben, während Levi mit zitternder Hand nach dem nächsten Zug suchte. Die, die die Steigeisen in die Wand klopfen, den Sicherungshaken setzten, die Stirnlampe hielten, als er selbst kein Licht mehr sah. Sie trugen ihn durch Niederlagen, analysierten verlorene Partien, sprachen Mut zu, wenn das Tal dunkler war als der Zenit hell. Sie backten Brötchen um 6 Uhr morgens vor dem Turnier, buchten Züge, die man wieder stornierte, hielten Stellungen aus, bei denen „Stock Fish“ das WLAN löschte. Und deshalb: **Danke** an alle, die mitgetragen, mitgeplant, mitgelitten haben. Nehmt die Schachbrettblume, denn Edelweiß stehen unter Naturschutz 🌸 Ihr seid keine Fußnote, ihr...

Bent, Maren, FCP, Sebastian, Mats, David, Thomas, Kenneth, FM Magnus, Emil, Julian, FM Jonah, GM Matthias, GM Sebastian, Maxi, Malte, FM Dirk, IM Michael, Thilo, Ede, FM Ullrich, TT, Christoph, IM Julian, FM Joa, Tom-Linus, Nicole, Philipp, Vladi, IM Bernd, GM Gerald, IM Roman, IM Robert, WGM Tatjana, GM Niclas, GM Sergey, Heiko, Schach-AG der JMS, Schach-AG der MPS Kiel, MPS Kiel, Lübecker SV, SV Isental, Schachjugend SH, D5J, DSB, Freunde, Familie, Klassenkameraden, Lehrende, Kirche und 24/7 Schwester & beste Freundin Celina sowie CM Wolfgang Krüger, der Oberfels über Jahre in der Brandung und ein Anker, wenn der Rest ins Rutschen kam

...ihr seid das Fundament unter den Füßen des FM. Ihr wart die Seilschaft, das Kartenmaterial, das Funkgerät bei Nebel. Und irgendwo zwischen Schulterklopfen und Thermoskannen füllen schnüren wir jetzt schon wieder die Stiefel. Seile prüfen. Karten zücken. 2400..., wir kommen...

Yvonne Malinowsky



Bezirk West

Michael Jendrian gewinnt Bezirks-Schnellschach-Einzel-Meisterschaft 2025

Im Bürgerhaus in Heide trafen sich die Schnellschachspieler des Schachbezirks WEST um ihren Meister 2025 auszuspielen. Aufgrund einer Sperrung der A23 konnten viele Spieler nicht anreisen, so dass mit „nur“ 20 Teilnehmern gespielt wurde. Der Schachverein SV VHS Heide hatte den Spielsaal gut hergerichtet und auch für das leibliche Wohl war mit Kaffee, Softgetränken und Schokoriegeln gesorgt. Favorisiert und turnierbestimmend war ein Quartett angeführt von Michael Jendrian (SV VHS Heide), gefolgt von Thies und Hauke Rosenberg (beide SF Burg von 1966) und Martin Kruse (SV Merkur Hademarschen). In Runde 3 spielten Michael und Martin sowie Hauke und Thies untereinander Remis. Es folgte ein Sieg von Hauke gegen Martin und anschließend gewann Michael wiederum gegen Hauke. Da Thies gegen Samvel Sahakyan (SV VHS Heide) überraschend verlor, hatten sich Samvel und Tilo von Koschitzky (Elmshorner SC) zwischenzeitlich auf die Plätze 2 und 3 vorgespielt. Michael gewann in Runde 6 gegen Tilo und Samvel musste gegen

Hauke eine Niederlage quittieren. Martin gewann gegen Thies, so dass Michael vor der letzten Runde einen ganzen Punkt Vorsprung aufwies. Nachdem er bereits in der Vorwoche Sieger in der Brettwertung am ersten Brett bei der Mannschaftmeisterschaft wurde, reichte ihm ein schnelles Remis gegen seinen Vereinskameraden Samvel um den Titel des Bezirksschnellschachmeisters 2025 zu erringen. Herzlichen Glückwunsch! In der letzten Partie des Abends konnte Hauke Jakob Ploog (SK Brunsbüttel von 1925) niederringen, dadurch mit Martin gleichziehen und wurde aufgrund des direkten Vergleichs Zweiter. Ein Dank geht nochmals an den SV VHS Heide für die sehr guten Spielbedingungen.

Von Dirk Martens

Bezirks-Schnellschach-Einzel-Meisterschaft WEST 2025

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	Punkte	Buchh
1	Jendrian,Michael	1967	SV VHS Heide	6.0	26.5
2	Rosenburg,Hauke	1942	SF Burg von 1966	5.5	27.5
3	Kruse,Martin	1931	SV Merkur Hademarschen	5.5	27.5
4	Sahakyan,Samvel	1692	SV VHS Heide	4.5	27.5
5	Zimmermann,David	1250	SK Brunsbüttel von 1925	4.5	21.5
6	Rosenburg,Thies	1963	SF Burg von 1966	4.0	27.5
7	von Koschitzky,Tilo	1631	Elmshorner SC von 1896	4.0	27.0
8	Carstens,Hans-Henning	1620	SV VHS Heide	4.0	20.5
9	Ploog,Jakob	1595	SK Brunsbüttel von 1925	3.5	26.0
10	Bonnke,Christopher	1768	SV VHS Heide	3.5	25.0
11	Lewke,Burkhard	1744	SV Merkur Hademarschen	3.5	22.5
12	Prütz,Finn Luca		SV VHS Heide	3.5	22.0
13	Bartels,Jens	1543	SF Wiltermarsch & Itzehoe	3.0	21.0
14	Gröhn,Bennet		SV VHS Heide	3.0	20.5
15	Baktash,Mährzad		Elmshorner SC von 1896	3.0	19.5
16	Beth,Felix	1061	SK Brunsbüttel von 1925	3.0	19.5
17	Hamid Khalid,Khalid	1146	Elmshorner SC von 1896	2.0	20.5
18	Lenhardt,Josef	1134	SV VHS Heide	2.0	17.5
19	Halimi,Abdul Jamil	1135	Elmshorner SC von 1896	1.0	17.5
20	Kruse,Jörn	1196	SV VHS Heide	1.0	16.5

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Punkte	Buchh
1	Jendrian,Michael	1967	**	1	½	½			1			1	1		1								6.0	26.5
2	Rosenburg,Hauke	1942	0	**	1	1		½	1		1						1						5.5	27.5
3	Kruse,Martin	1931	½	0	**	1		1	1		1			1									5.5	27.5
4	Sahakyan,Samvel	1692	½	0	0	**		1					1				1	1					4.5	27.5
5	Zimmermann,David	1250					**	0		1	0		½	1			1	1					4.5	21.5
6	Rosenburg,Thies	1963		½	0	0	1	**		1		½						1					4.0	27.5
7	von Koschitzky,Tilo	1631	0	0	0				**			1		1				1			1		4.0	27.0
8	Carstens,Hans-Hen	1620					0	0		**	0	1				1			1	1			4.0	20.5
9	Ploog,Jakob	1595		0	0		1			1	**	0				1	½						3.5	26.0
10	Bonnke,Christopher	1768	0					½	0	0	1	**	1			1							3.5	25.0
11	Lewke,Burkhard	1744	0			0	½					0	**		1						1	1	3.5	22.5
12	Prütz,Finn Luca				0		0		0					**	1	½			1	1			3.5	22.0
13	Bartels,Jens	1543	0										0	0	**	½		½		1		1	3.0	21.0
14	Gröhn,Bennet									0	0	0		½	½	**					1		3.0	20.5
15	Baktash,Mährzad			0		0	0										**		0	1	1	1	3.0	19.5
16	Beth,Felix	1061						0	0		½				½	0		**		1			3.0	19.5
17	Hamid Khalid,Khalid	1146					0	0		0				0			1		**		1	0	2.0	20.5
18	Lenhardt,Josef	1134								0				0	0		0	0		**	1	1	2.0	17.5
19	Halimi,Abdul Jamil	1135							0				0			0	0		0	0	**	1	1.0	17.5
20	Kruse,Jörn	1196											0		0		0	0	1	0	0	**	1.0	16.5

33. Offene Glückstädter Stadtmeisterschaft

Das Wasmer-Palais bot auch in diesem Jahr einen würdigen Rahmen mit guten äußeren Bedingungen zum Schachspielen, drinnen wie draußen.

Kleiner Ausflug in die Geschichte:

Glückstadt, gegründet 1617 vom dänischen König Christian IV., war als Konkurrenz auf halber Strecke zu Hamburg gedacht. Vor über 300 Jahren hatte die dänische Regierungskanzlei hier ihren Sitz.

44 Schachspielende waren zum Turnierbeginn am Start. Am Ende sind 41 Personen ins Ziel gekommen.

In diesem Jahr gab es zwei Premieren:

Von Anfang an setzte sich Malek Koniahli (Hamburger SK) an die Tabellenspitze. Er gewann alle seine Partien souverän. Das schaffte bisher noch Niemand bei der Glückstädter Stadtmeisterschaft. Die 300 € Siegprämie waren daher sehr verdient.

Es gab einen geteilten Platz 3 und 4. Bei Taron Khachatryan und Yunong Elias Lu bestand Punkt-

und Wertungsgleichheit. Auch das gab es noch nie in Glückstadt.

Auch wenn die Teilnehmerzahl hinter denen der Vorjahre zurückblieb, wurde es im Turnierverlauf nie langweilig. Insbesondere in der Spitzengruppe gab es muntere Wechsel bei den Platzierungen.

Am Ende wirkten alle Schachspielenden zufrieden.

Der Veranstalter zeigte sich erfreut darüber, dass es auch in diesem Jahr keine Protestfälle gegeben hat.

Die Siegerehrung verlief angemessen zügig. Bürgervorsteher Lars Kasten richtete noch Grußworte der Stadt Glückstadt aus.

Für die Teilnehmenden gab es mindestens einen Sachpreis. Weiterhin wurden zahlreichen Geldpreise verteilt. Die Siegerehrung endete traditionell mit der Verlosung eines Sonderpreises über 25 € unter allen Teilnehmenden.

Stephan Harnau, Turnierleiter

Rg	Teilnehmer	Titel	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkt.	Buch-h	So-Berg
1	Koniahli, Malek	FM	2281	Hamburger SK von 1830 eV	7	0	0	7,0	30,50	30,50
2	Avdic, Faris		2204	Hamburger SK von 1830 eV	4	3	0	5,5	29,00	22,25
3	Khachatryan, Taron		2155	TuRa Harksheide von 1945	4	2	1	5,0	33,00	20,75
3	Lu, Yunong Elias		2097	Hamburger SK von 1830 eV	4	2	1	5,0	33,00	20,75
5	Lanert, Theodor		1827	SK Kaltenkirchen	4	2	1	5,0	27,00	18,75
6	Quitau, Lukas		1787	Barmbeker SK 1926 eV	5	0	2	5,0	25,50	17,00
7	Sosna, Gunther		1815	Elmshorner SC von 1896	5	0	2	5,0	23,50	15,50
8	Junge, Ralph	FM	2179	SK Doppelbauer Kiel von 1910	4	1	2	4,5	30,50	18,00
9	Atri, Jamshid		1941	Hamburger SK von 1830 eV	4	1	2	4,5	28,00	16,50
10	Oblender, Rudi		1699	SF Wilstermarsch & Itzehoe	4	1	2	4,5	27,50	13,75
11	Maag, Hauke		1929	SG Glückstadt von 1920	4	0	3	4,0	31,50	14,50
12	Cerny, Thorsten		2012	SC Agon Neumünster	3	2	2	4,0	31,00	15,50
13	Maass, Jörg		2140	SC Agon Neumünster	3	2	2	4,0	29,00	14,00
14	Bücker, Timo		1844	SC Schleispringer Kappeln	2	4	1	4,0	28,00	14,50
15	Schmidtgall, Boris		2064	SF Dornstetten-Pfalzgrafenweiler	4	0	3	4,0	27,50	13,50
16	Rosenburg, Thies		1858	SF Burg von 1966	3	2	2	4,0	27,50	13,50
17	Olde, Henning		1878	SG Glückstadt von 1920	3	2	2	4,0	27,50	12,25
18	Tarakci, Hakan		1610	SV Eidelstedt	4	0	3	4,0	25,00	13,00
19	Junge, Julia Marie		1662	SF Wilstermarsch & Itzehoe	3	2	2	4,0	25,00	12,00
20	Christiansen, Jana-Marie		1555	SC Agon Neumünster	4	0	3	4,0	24,00	11,00
21	Fomenkov, Alexander		1840	Hamburger SK von 1830 eV	4	0	3	4,0	23,00	10,00
22	Ogundele, Oladimeji Emmanuel			Hamburg	4	0	3	4,0	22,50	9,50
23	Gondorf, Andreas		1908	Itzehoe SV von 1923	2	3	2	3,5	28,50	13,25
24	Bedarin, Sufjan				2	3	2	3,5	26,00	11,75
25	Rickers, Bernhard		1756	SG Glückstadt von 1920	3	1	3	3,5	21,50	8,00
26	Ikhwaka Adeyi, God'sfavour		1604	Hamburger SK von 1830 eV	3	0	4	3,0	25,50	10,00
27	Madelmayer, Maik		1772	Eckernförde	3	0	4	3,0	24,50	7,00
28	Fock, Patrick		1633	SG Glückstadt von 1920	3	0	4	3,0	23,50	6,50
29	Meyer-Ensenbach, Dieter		1439	SV Wesel	3	0	4	3,0	21,50	6,50
30	Christiansen, Lea-Maileen		1422	SC Agon Neumünster	2	2	3	3,0	21,00	6,50
31	Walther, Björn		1196	SF Buxtehude	2	2	3	3,0	19,50	6,50
32	Christiansen, Henning		1670	SC Agon Neumünster	1	3	3	2,5	25,50	8,00
33	Buehler, Jonathan		1497	SV Eidelstedt	2	1	4	2,5	25,50	6,75

8	Schach in Schleswig-Holstein 8+9 / 2025								8
---	---	--	--	--	--	--	--	--	---

34	Rothe,Justin		1655	Raisdorfer SG von 1976	2	1	4	2,5	25,00	8,00
35	Schultheis,Nils			SG Glückstadt von 1920	1	3	3	2,5	20,00	5,00
36	Pitzschel,Joerg		1651	Weimar	2	1	4	2,5	19,50	4,25
37	Gröhn,Bennet			SV VHS Heide	2	0	5	2,0	22,00	4,00
38	Spektor,David			SV VHS Heide	2	0	5	2,0	22,00	3,50
39	Pahl,Eirik		1028	Elmshorner SC von 1896	2	0	5	2,0	19,50	3,00
40	Barseghyan,Tigran			Neumünster	2	0	5	2,0	17,50	3,50
41	Pahl,Oskar		821	Elmshorner SC von 1896	1	0	6	1,0	17,00	1,00
42	Semmelhaack,Karl-Anton Caspar			SG Glückstadt von 1920	1	0	4	1,0	16,50	1,00
43	Volkmann,Alexej		1504	SF Wilstermarsch & Itzehoe	1	0	3	1,0	13,50	2,00
44	Melekestsev,Kyrylo		1452	SF Wilstermarsch & Itzehoe	0	0	4	0,0	10,00	0,00

2. Offene Elmshorner Seniorenmeisterschaft

Bernhard Pill und Andy Fleischer gemeinsam Sieger

Letzte Runde: Bernhard Pill und Andy Fleischer (beide ESC) spielen gerade Remis – die letzte Partie des Turniers ist beendet. Aber: beide 4 aus 5, beide gleiche Buchholz, beide gleiche Sonneborn-Berger (aber nicht die selben Gegner !) und die Partie untereinander endete dann auch noch Remis – beide dann Nummer 1.

Auf dem dritten Platz kam Nikolai Quiring vom Eckernförder SC vor Torsten Noldt (ESC) und Dr.Jörg Schwarzkopf (Fischbek-Süderelbe). Den Rating-Preis Unter 1500 gewann Ralf Schönfeld (ESC).

Nach einer Umfrage unter den Teilnehmer wird die 3.Offene Elmshorner Seniorenmeisterschaft im kommenden Jahr 2026 in einer Sommerferienwoche Montag bis Freitag jeweils 15 Uhr Beginn durchgeführt.

Bezirk Ost

Viktor Polischuk ist neuer Schnellschachmeister der Senioren des Bezirks Ost

20 Teilnehmende trafen sich in Eutin, um den Schnellschachmeister des Bezirks Ost der Senioren zu ermitteln. Der Schachverein Eutin von 1875 hatte sich schon frühzeitig um die Ausrichtung beworben und das Team rund um den Vorsitzenden Volker Gülke gab sich alle Mühe, einen gemütlichen Rahmen für ein Schnellschachturnier zu schaffen.

Sieger wurde der FM Viktor Polischuk vom SK Norderstedt, gefolgt vom Neu-Eutiner Jan Haserodt und Rolf Bohl auf Platz 3.

Die Nestorenwertung (75+) konnte Rainer Gehrmann für sich entscheiden.

Von Oliver Scharf



von links nach rechts: Rainer Gehrmann, Rolf Bohl, Mike Schlüter (Turniertechnik, stv. Bezirksvorsitzender), Jan Haserodt, Viktor Polischuk, Volker Gülke

Endtabelle nach 5 Runden

Rg.		Name	Elo	Land	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	Pkt.	Wtg1	Wtg2
1	FM	Polischuk Viktor	2266	GER	15w1	6s1	5w1	9s1	3w½	4,5	15	13,25
2		Haserodt Jan	1955	GER	12w1	3s½	4w½	6s½	8w1	3,5	15,5	10,50
3		Bohl Rolf	1892	GER	19s1	2w½	9s½	13w1	1s½	3,5	14	8,50
4	CM	Krüger Wolfgang	2081	GER	13s½	7w1	2s½	10w½	11s1	3,5	13,5	9,50
5		Gehrmann Rudolf-Rainer	1962	GER	18s1	14w1	1s0	7w½	10s1	3,5	13	7,00
6		Heiden Markus	1966	GER	10s1	1w0	11s½	2w½	14s1	3	15	7,50
7		Lübeck Stephan,Dr.	1951	GER	17w1	4s0	16w1	5s½	12w½	3	13,5	7,00
8		Kaeding Oliver	1866	GER	11s1	9w½	13s½	14w1	2s0	3	13	7,00
9		Wegemund Hubert	2022	GER	20w1	8s½	3w½	1w0	13s1	3	13	5,25
10		Schwerdtfeger Wolfgang	1803	GER	6w0	17s1	20w1	4s½	5w0	2,5	12	3,75
11		Begemann Torsten	1703	GER	8w0	20s1	6w½	16s1	4w0	2,5	11,5	3,50
12		Scharf Oliver	1810	GER	2s0	19w1	14s0	18w1	7s½	2,5	10,5	3,50
13		Stomprowski Eckhard	1842	GER	4w½	15s1	8w½	3s0	9w0	2	15	5,25
14		Richter Rüdiger	1921	GER	16w1	5s0	12w1	8s0	6w0	2	14	4,50
15		Schlüter Mike	1899	GER	1s0	13w0	18s0	17s1	20w1	2	9,5	2,00
		Wittchow Walter	1662	GER	14s0	18w1	7s0	11w0	19s1	2	9,5	2,00
		Yüksel Anja	1643	GER	7s0	10w0	19s1	15w0	18s1	2	9,5	2,00
18		Schütt Günter	1663	GER	5w0	16s0	15w1	12s0	17w0	1	12	2,00
19		Schoenherr Wolfgang	1668	GER	3w0	12s0	17w0	20s1	16w0	1	10	0,00
20		Fritzsche Walter	1694	GER	9s0	11w0	10s0	19w0	15s0	0	11	0,00

Tom Linus Bosselmann ist Schnellschachmeister des Bezirks Ost

Es schien so, als wäre die Fusion der Bezirke Süd und Lübeck noch immer nicht ganz abgeschlossen. 18 der 20 Teilnehmenden kamen aus Vereinen des ehemaligen Bezirks Lübeck in die Räumlichkeiten des Lübecker Schachvereins von 1873. Nur zwei Mitglieder aus Bad Segeberg bzw. Bad Oldesloe kamen aus ehemaligen Bezirk Süd Vereinen. Somit ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass sämtliche Preise bei Vereinen aus dem ehemaligen Bezirk Lübeck verblieben.

Tom Linus Bosselmann errang den Sieg und durfte sich über 100,00 Euro Preisgeld freuen. Auf den Rängen 2 und 3 kamen jeweils zwei weitere Lübecker ins Ziel, nämlich Stephan Schiebuhr bzw. Eryk Janiak.

Bester Jugendlicher wurde Benjamin Joel Borukhson (ebenfalls Lübecker SV). Als bester Senior konnte Rüdiger Richter aus Eutin die Riege der Lübecker Gewinner durchbrechen.

Die Turnierleitung wurde in gewohnt sicherer Art und Weise von Ede Stomprowski übernommen.

Der stellvertretende Bezirksvorsitzende Mike Schlüter übernahm die Begrüßungen der teilnehmenden; der Bezirkskassenwart Oliver Scharf verspätete sich fulminant aufgrund eines defekten Zuges auf freier Strecke. Ihm blieben die wichtigen Aufgaben des Tresendienstes und die Übergabe der üppigen Preisgelder.

Von Oliver Scharf

Hier noch ein Bild der strahlenden Gewinner.



Endstand nach 5 Runden

Rg.	Name	Land	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Wtg2
1	Bosselmann, Tom Linus	GER	2222	Lübecker SV von 1873	4,5	15	13,50
2	Schiebuhr, Stephan	GER	2208	Lübecker SV von 1873	4	15,5	12,00
3	Janiak, Eryk	GER	1882	Lübecker SV von 1873	3,5	15,5	9,25
4	Richter, Rüdiger	GER	1921	SV Eutin von 1875	3,5	15,5	9,00
5	Besenthal, Klaus-Günther	GER	2050	Lübecker SV von 1873	3,5	13,5	8,25
6	Tönniges, Thomas	GER	2053	SV Bad Schwartau von 1930	3	15	7,00
7	Borukhson, Benjamin Joel	GER	1815	Lübecker SV von 1873	3	13,5	6,50
8	Kaeding, Oliver	GER	1866	Lübecker SV von 1873	3	13,5	5,00
9	Mentlein, Horst, Prof. Dr.	GER	2025	Lübecker SV von 1873	3	10	4,50
10	Khadem Aljamea, Adam	GER	1642	Lübecker SV von 1873	3	9	4,50
11	Schönrock, Elia	GER	1699	Lübecker SV von 1873	2,5	12,5	4,75
12	Schlüter, Mike	GER	1899	Verein Segeberger SF	2	13,5	4,00
13	Tiebel, Patrick	GER	1500	Lübecker SV von 1873	2	11	3,00
14	Rickert, Heiko	GER	1878	Lübecker SV von 1873	2	11	2,00
15	Weimar, Yaron	GER	1012	Lübecker SV von 1873	2	9,5	1,00
16	Yüksel, Anja	GER	1643	SV Bad Oldesloe	2	7,5	1,00
17	Reitenbach, Frederick	GER	1500	Lübecker SV von 1873	1,5	14	3,25
18	Stomprowski, Eckhard	GER	1842	Lübecker SV von 1873	1	15	3,00
19	Schwerdtfeger, Wolfgang	GER	1803	Lübecker SV von 1873	1	11	0,00
20	Nissen, Udo	GER	1220	Lübecker SV von 1873	0	9	0,00

7. Offene Bargteheider Stadtmeisterschaft vom 05. bis 07.09.2025

FM Jonah Krause begeistert seine ehemaligen Bargteheider Fans

Quelle: <https://schachvereinbargteheide.jimdofree.com/>

Die 7. Offene Bargteheider Stadtmeisterschaft gewann ein alter Bekannter unseres Vereins, der bis 2016 für viele Punkte an unserem Spitzenbrett sorgte, bevor es ihn zum FC St. Pauli zog, bei dem Jonah inzwischen eine feste Größe in der Bundesligamannschaft geworden ist. Nachdem sich am Spitzenbrett Taron Khachatryan (SK Norderstedt) und IM Tom-Frederic Woelk (HSK v. 1830) schnell auf remis einigten und somit beide mindestens Platz 2 und 3 in der Endplatzierung sicher hatten, war der Weg für FM Jonah Krause frei, durch einen Sieg über seinen Vereinskameraden Bernd Wronn die diesjährige Stadtmeisterschaft zu gewinnen. So kam es dann auch und dem Unterlegenen blieb als Trost, bester Senior geworden zu sein. Der als Mitfavorit gestartete FM Malek Koniahli (HSK v. 1830) strauchelte in der vierten Runde gegen den Schleswig-Holsteinischen Landesmeister Taron Khachatryan und musste auch in der letzten Runde gegen den Bargteheider Lokalmatador Carsten Wollenweber bange Minuten überstehen, stand er zwischendurch wohl auf Verlust, aber Carsten fand nicht die richtige Fortsetzung und so konnte der sympathische Syrer die Partie doch noch gewinnen und erkämpfte sich einen geteilten vierten Platz. Aber auch ohne diese möglich gewesene Bargteheider Überraschung, können die jungen Spieler

des Veranstalters mit der sportlichen Bilanz zufrieden sein, sprang neben erheblichen ELO-Zuwachs, noch einige Preisgelder heraus. Auch dieses Jahr konnte der ausgelobte Preis für die beste weibliche Teilnehmerin leider nicht vergeben werden, weil nur drei Spielerinnen teilnahmen. Das diese aber keineswegs zurückstehen mussten, bewies die junge Kaderspielerin WFM Katerina Bräutigam (Doppelbauer Kiel), die sich mit vier Punkten auf Augenhöhe mit den höher eingeschätzten männlichen Teilnehmern im Feld der Hauptpreisträger wieder fand. Bleibt noch über einen außergewöhnlichen Teilnehmer zu berichten. Der Hamburger Schachklub von 1830 scheint eine unerschöpfliche Anzahl von talentierten Kindern zu haben, von denen auch hier einige am Start waren und so manchen arrivierten Spieler den Schweiß auf die Stirn trieb. Einer dieser Kids, der erst 10jährige Aras Kutlar (ELO 1819), schoss bereits in der erste Runde den aktuellen Hamburger Meister Robin Keyser ins Aus. Seine Erfolgsserie wurde zwar in der 3.Runde von Malek Koniahli unterbrochen, danach punktete er aber wieder und erreichte mit 3,5 Punkten einen hervorragenden 9.Platz und erhielt verdient den U14 Preis und den höchsten ELO-Zuwachs (+91).
Hartmut Porth

7. Offene Bargteheider Stadtmeisterschaft

Rangliste: Stand nach der 5. Runde

Rang	Teilnehmer	Tit	ELO	NWZ	Verein/Ort	G	S	R	V	Punk	Buchh	SoBerg
1	Krause,Jonah	FM	2337	2366	FC ST.Pauli 1910 eV	5	4	1	0	4.5	13.0	11.00
2	Woelk,Tom-Frederic	IM	2404	2401	Hamburger SK von 183	5	3	2	0	4.0	16.0	11.75
3	Khachatryan,Taron		2262	2255	SK Norderstedt von	5	3	2	0	4.0	14.0	10.25
4	Koniahli,Malek	FM	2334	2496	Hamburger SK von 183	5	4	0	1	4.0	13.0	9.00
4	Bräutigam,Katerina	WFM	2047	2072	SK Doppelbauer Kiel	5	4	0	1	4.0	13.0	9.00
6	Fransson,Till		1852	1931	SV Bargteheide	5	3	1	1	3.5	13.5	7.75
7	Wronn,Bernd		2120	2136	FC ST.Pauli 1910 eV	5	3	1	1	3.5	13.5	7.50
8	Lampe,Joerg		2067	2048	Königsspr. SC.1984 e	5	3	1	1	3.5	13.5	7.25
9	Kutlar,Aras		1819	1852	Hamburger SK von 183	5	3	1	1	3.5	12.0	6.75
10	Lenhardt,Manfred		2041	2029	SC Weisse Dame e.V.	5	3	1	1	3.5	12.0	6.50
11	Sargsyan,Narek		1776	1807	SV Bargteheide	5	3	1	1	3.5	10.5	6.25
12	Wollenweber,Carsten		2023	2029	SV Bargteheide	5	2	2	1	3.0	13.5	6.50
13	von Flottwell,Lionel		1673	1520	Hamburger SK von 183	5	2	2	1	3.0	12.5	5.50
14	Fransson,Max		1867	1792	SV Bargteheide	5	2	2	1	3.0	12.5	5.25
15	Albers,Andreas		2000	2012	Hamburger SK von 183	5	3	0	2	3.0	12.0	5.00
16	Neumann,Hannes		1791	1773	SC Diogenes e.V.	5	2	2	1	3.0	11.5	5.00

12	Schach in Schleswig-Holstein 8+9 / 2025	12
----	---	----

Rang	Teilnehmer	Tit	ELO	NWZ	Verein/Ort	G	S	R	V	Punk	Buchh	SoBerg
17	Neuendorf,Max		1977	1959	Flensburger SK von 1	5	2	2	1	3.0	11.5	4.75
18	Lübeck,Stephan,Dr.		1951	1874	Lübecker SV von 1873	5	2	2	1	3.0	10.5	5.50
19	Kosanke,Stefan		1961	1925	SC Agon Neumünster	5	2	2	1	3.0	9.5	5.00
20	Koschel,Dieter		1768			5	3	0	2	3.0	9.5	4.00
21	Schulz,Gerhard		1878	1740	Volley-Tigers Ludwig	5	2	1	2	2.5	14.0	4.75
22	Wartenberg,Alexander		1826	1885	Hamburger SK von 183	5	1	3	1	2.5	12.0	4.00
23	Wartenberg,Alissa		1911	1909	Hamburger SK von 183	5	2	1	2	2.5	11.5	2.75
24	Dorweiler,Roger Paul		1904	1759	SC Turm Lüneburg e.V	5	2	1	2	2.5	10.5	2.50
25	Oberschilp,Friedrich		1868	1843	SV Bargteheide	5	2	1	2	2.5	10.0	2.25
26	Hofmann,Frank		1943	1857	SK Lauffen	5	1	3	1	2.5	9.5	4.25
27	Müller,Marius		1884	1822	Hamburger SK von 183	4	2	1	1	2.5	9.5	3.25
28	Schmidt,Daniel		1843	1792	SV Bargteheide	5	2	0	3	2.0	12.0	2.00
29	Fegebank,Fritz		1952	1828	SF Hamburg e.V. 1934	5	1	2	2	2.0	11.5	3.00
30	Meyer,Christoph		1867	1677	Stader SV	5	1	2	2	2.0	11.5	2.50
31	Bordasch,Christian,D		1859	1612	SK Norderstedt von 1	5	2	0	3	2.0	11.5	1.50
32	Chmielewski,Axel		1850	1659	Volksdorfer SK 1948	5	1	2	2	2.0	11.0	1.75
33	Escher,Natan		1571	1438	SchVgg Blankenese vo	5	1	2	2	2.0	10.5	3.25
34	Kutz,Paul Matti		1748	1708	Lübecker SV von 1873	5	1	2	2	2.0	10.5	2.75
35	Sturm,Simon		1793	1700	FC ST.Pauli 1910 eV	4	2	0	2	2.0	9.0	1.50
36	Wartenberg,Julian		1722	1571	Hamburger SK von 183	5	2	0	3	2.0	9.0	1.00
37	Kutz,Ida Klara		1794	1828	Lübecker SV von 1873	5	1	1	3	1.5	11.0	1.25
38	Braren,Ove Neelis		1776	1713	Königsspr. SC.1984 e	5	1	1	3	1.5	10.5	1.00
39	Kurschis,Anton		1680	1470	Raisdorfer SG von 19	5	0	3	2	1.5	10.0	4.00
40	Dawidzinski,Jan		1751	1628	FC ST.Pauli 1910 eV	4	1	1	2	1.5	10.0	1.25
41	Schenk,Michael		1612	1420	Hamburger SK von 183	5	0	3	2	1.5	8.0	1.75
42	Geibel,Henning		1569	1191	Ahrensburger TSV	5	1	1	3	1.5	8.0	0.75
43	Asatryan,Aren		1462	1298	SV Bargteheide	5	1	1	3	1.5	7.5	1.00
44	Stolzenwald,Frank		1596	1354	SF Hamburg e.V. 1934	3	1	1	1	1.5	5.0	0.50
45	Schacht,Malte		1553	1324	Hamburger SK von 183	5	1	0	4	1.0	8.5	0.00
46	Späte,Peter			1511	SV Bargteheide	5	0	2	3	1.0	8.0	1.50
47	Link,Oliver		1922	1820	FC ST.Pauli 1910 eV	2	0	1	1	0.5	3.0	0.75
47	Lossner,Christian		1715	1385	SV Bargteheide	1	0	1	0	0.5	3.0	0.75
49	Krüger,Dietrich		1413	910	Barmbeker SK 1926 eV	5	0	0	5	0.0	8.0	0.00
50	Keyser,Robin		2221	2214	SK Johanneum Eppendo	2	0	0	2	0.0	7.0	0.00
51	Wierse,Gorden		1555	1214	SC Turm-Reinfeld	3	0	0	3	0.0	6.5	0.00

Sargsyan Narek, Gewinner der 48. Reinfelder Stadtmeisterschaft

Quelle: <https://turm-reinfeld.de/>

Die 48. Ausgabe der offenen Reinfelder Stadtmeisterschaft ist Geschichte.

Als Titelträger wird Sargsyan Narek vom Ahrensburger TSV auf dem Wanderpokal verewigt. Mit 4,5 Punkten aus fünf Partien war er souveräner Sieger des Turniers.

Auf den Plätzen zwei bis fünf mit je 4 Punkten folgten Torsten Maeder (SV Eutin), Oliver Kaeding (Lübecker SV), Jan Haserodt (SC Fehmarn) und Thomas Becker (Volksdorf). Als bester Spieler mit 3,5 Punkten erreicht Tarek Syed (SV Diagonale Harburg) den 6. Platz.

Bei dem Turnier wurden auch fünf Ratingpreise vergeben. Als beste weibliche Teilnehmerin wurde Isabella Meß (SV Basd Schwartau) und als bester Jugendlicher Quentin Schenk (HSK)

ausgezeichnet. Das Preisgeld für den besten Senior ab Geburtsjahrgang 1960 erhielt Ulrich Stock (FC St. Pauli). Weitere Preise erhielten Michael Schenk (HSK) als bester Spieler unter DWZ 1700 und Mike Kaspar (SV Mattnetz Berlin) unter DWZ 1500.

Der Dank des Schachclubs gilt der Stadt Reinfeld, die dem Veranstalter den neuen Sitzungssaal zur Verfügung gestellt hat und den Sponsoren Volksbank und Druckerei Masuhr.

Am Ende des Turniers lobten die Teilnehmer das Organisationsteam und äußerten den Wunsch auf eine Wiederholung im Jahr 2026.

Wenn die Rahmenbedingungen stimmen wird es auf alle Fälle zur 49. Ausgabe der Stadtmeisterschaft kommen, wahrscheinlich wieder Mitte September.

Nr.	Spieler	Verein	TWZ	Sp	Pkt	Bhlz	SoBe	+
1.	Sargsyan,Narek	Ahrensburger TSV	1888	5	4.5	17.0	15.00	4
2.	Maeder,Torsten		1867	5	4.0	17.0	13.50	4
3.	Haserodt,Jan	SV Eutin von 1875	1878	5	4.0	14.5	11.25	3
4.	Kaeding,Oliver	Lübecker SV von 1873	1877	5	4.0	14.5	10.25	3
5.	Becker,Thomas	Volksdorfer SK 1948	1831	5	4.0	12.5	9.25	3
6.	Syed,Tareq	SV Diag.Harburg 1926 e.V.	1883	5	3.5	17.5	11.25	3
7.	Braun,Matthias	SG Glückstadt von 1920	1839	5	3.5	17.0	11.25	3
8.	Stock,Ulrich	FC ST.Pauli 1910 eV SABt	1860	5	3.5	15.5	9.50	3
9.	Dreke,Frank	SV Mattnetz Berlin e.V.	1894	5	3.5	14.5	8.50	3
10.	Bielfeldt,Michael	SV Bad Schwartau von 1930	1677	5	3.5	14.0	8.25	3
11.	Schenk,Michael	Hamburger SK von 1830 eV	1411	5	3.5	12.0	6.75	3
12.	Wirries,Frank-Michael,Dr.	Lübecker SV von 1873	1711	5	3.0	16.0	9.00	3
13.	Obreht,Slobodan	TSV Travemünde von 1860	1797	5	3.0	15.0	8.00	2
14.	Duhn,Marc	Ahrensburger TSV	1842	5	3.0	14.0	7.75	2
15.	Haller,Daniel	Ratzeburger SC Inselspringer	1633	5	3.0	13.5	7.00	2
16.	Hinz,Andreas	TSV Kücknitz von 1911	1601	5	3.0	13.0	7.00	1
17.	Schenk,Quentin Alexander	Hamburger SK von 1830 eV	1453	5	3.0	13.0	6.00	3
18.	Mondorf,Karl-Josef	Volksdorfer SK 1948	1742	5	3.0	12.5	4.00	3
19.	Kasper,Mike	SV Mattnetz Berlin e.V.	1672	5	3.0	11.5	5.00	3
20.	Franke,Jacob	Ahrensburger TSV	1534	5	3.0	11.0	3.50	3
21.	Chmielewski,Axel	Volksdorfer SK 1948	1652	5	3.0	10.0	4.75	2
21.	Meß,Isabella	SV Bad Schwartau von 1930	1253	5	3.0	10.0	4.75	2
23.	Kirchner,Philipp	SV Bad Oldesloe	1692	5	2.5	14.5	6.50	1
24.	Schoppe,Gottfried	Volksdorfer SK 1948	1521	5	2.5	13.5	5.00	2
25.	Schwerdtfeger,Wolfgang	Lübecker SV von 1873	1660	5	2.5	13.5	4.50	2
26.	Hollatz,Jens	SV Bad Schwartau von 1930	1417	5	2.5	12.5	4.75	2

14	Schach in Schleswig-Holstein 8+9 / 2025	14
----	---	----

27.	Bauersfeld,Alfons Georg	SC Turm-Reinfeld	1507	5	2.5	12.5	4.50	2
28.	Suehling,Peter	TSV Travemünde von 1860	1525	5	2.5	11.5	4.00	2
29.	Dömer,Daniel,Dr.	SV Bad Oldesloe	1585	5	2.0	14.5	4.50	2
30.	Knaak,Michael	FC ST.Pauli 1910 eV SAbt	1684	5	2.0	12.5	3.50	2
31.	Vasilieva,Sophie Victoria	Elmshorner SC von 1896	1214	5	2.0	12.0	3.75	1
32.	Kleinert,Oliver	SC Turm-Reinfeld	-	5	2.0	11.5	4.25	1
33.	Rickers,Bernhard	SG Glückstadt von 1920	1430	5	2.0	11.5	2.00	2
34.	Fischer,Jens	SV Bad Oldesloe	1359	5	2.0	11.0	2.00	2
35.	Wierse,Gorden	SC Turm-Reinfeld	1198	5	2.0	10.5	2.25	1
36.	Rickers,Hilke	SG Glückstadt von 1920	1537	5	2.0	8.5	2.50	2
37.	Schwerdt,Karsten	SV Bad Schwartau von 1930	1206	5	2.0	8.5	2.50	1
38.	Thielemann,Joachim	Ahrensburger TSV	1562	5	1.5	14.5	3.25	1
39.	Persona,Martin	SV Bad Oldesloe	1344	5	1.5	10.5	2.50	1
40.	Stolzenwald,Frank	SF Hamburg e.V. 1934	1373	5	1.5	10.5	2.00	1
41.	Krüger,Dietrich	Barmbeker SK 1926 eV	903	5	1.0	13.0	1.50	1
42.	Papenfuß,Kai	SV Bad Bevensen	1791	3	1.0	12.0	1.50	1
43.	Krause,Volker	Hamburger SK von 1830 eV	1091	5	1.0	11.5	2.00	1
44.	Hieke,Peter	SC Turm-Reinfeld	934	5	1.0	10.5	1.50	1
45.	Dorn,Axel	SC Turm-Reinfeld	1298	5	1.0	9.5	0.50	1
45.	Giera,Evan	SC Turm-Reinfeld	-	5	1.0	9.5	0.50	1
47.	Schacht,Malte	Hamburger SK von 1830 eV	1311	4	1.0	9.0	1.00	1
48.	Hieke,Jonas	Lübecker SV von 1873	1922	2	0.5	10.5	0.75	0
49.	Vielhak,Anton	SC Turm Reinfeld	-	4	0.5	9.5	1.00	0
50.	Hieke,Andrea	SV Bad Schwartau von 1930	1002	1	0.0	10.0	0.00	0

Bezirk Kiel

Aus den Vereinen

Schach am Meer – Kieler Open Impressionen

Dieses Jahr erfuhr das Kieler Open vom 2.8. – 8.8.25 seine 37. Ausrichtung.

Mit 130 Teilnehmern war das Turnier, leider bei durchwachsenem Wetter, wieder gut besucht. Mit Teilnehmern aus Syrien, Dänemark, Schweden, Türkei, Israel, England und Österreich verdient das Kieler Open das Prädikat „international“. Im Vorfeld des Turniers gab es rund um das Organisationsteam viele Sachen zu klären, die aber alle positiv umgesetzt werden konnten. Für die Durchsetzung der Regeln waren dieses Jahr IA (*International Arbiter*) *Sascha Abel* und RSR (*Regionaler Schiedsrichter*) *Stefan Ueckermann* im Einsatz. Der Turnierleiter *René Werner* hatte das Turnier gut vorbereitet und leitete souverän den Spielbetrieb.



v.l.n.r. RSR Stefan Ueckermann, Turnierleiter René Werner, IA Sascha Abel

Das Turnier konnte ohne große Komplikationen pünktlich gestartet werden. In Runde 3 begann dann das Favoritensterben. So musste Elofavorit *FM Malek Koniahli (HSK (Elo: 2347))* seine erste Niederlage gegen *Rainer Hansel (SF Köln – Longerich (Elo: 1957))* hinnehmen. Damit aber nicht genug. In Runde 5 gab es bei der Deutschen Bahn einige Probleme (Baum fiel auf Gleise), so dass mehrere Teilnehmer nicht antreten konnten. Darunter auch der topgesetzte FM. Dieser entschied sich dann, sich komplett vom Turnier zurückzuziehen. Des Weiteren kam es in dieser Runde zum Kampf der Generationen zwischen dem Schachurgestein *Joachim Thielemann* (92 Jahre!) und *Emil Fiete Fischer*

(8 Jahre!), wobei die Erfahrung, die Oberhand behielt. Nutznießer dieser ganzen Deutsche Bahn Situation war der spätere Turniersieger *FM Jeremy Hommer (HSK)*, der im Spitzenduell gegen *FM Alex Browninig (SG Porz)* gewinnen konnte und sich somit deutlich absetzen konnte. In den weiteren Runden wurde erbittert um jeden Punkt gekämpft, um sich die Chance auf einen Preis zu wahren. So wurde in der letzten Runde zwischen *Jan Ahrens (Delmenhorster*

SK) und *Arne Joppien (TSV Germania Cadenberge)* die komplette Zeit ausgenutzt. Die Partie lief eine gefühlte Ewigkeit und mündete in einem Remis.

Turniersieger wurde *FM Jeremy Hommer* mit 8,5/9! Herzlichen Glückwunsch! Bemerkenswert auch das starke Vereinsergebnis von SK Doppelbauer Kiel. Mit *Jonas Stegert* (Rang 4), *CM Bjarne Vollbehr* (Rang 5) und *Reza Mohammed Ghadimi* (Rang 6) waren gleich 3 Vertreter des Vereins in den Hauptpreisträngen vertreten. Besonders sticht in der Endtabelle der achte Platz von *Arian Alija (SC Agon Neumünster)* hervor. Er erzielte 6,5/9 bei einer Performance von 2101 Elopunkten (Elo +102).

Den ersten Damenpreis gewann *Arina Berezovskii (ISR)* mit 5,5 Punkten.



Gesamtsieger FM Jeremy Hommer (HSK)

Quelle Fotos: Stefan Ueckermann

Einen großen Dank möchte ich gern den vielen Helfern aussprechen, die beim Turnier mitgeholfen haben. Besonders seien hier SK Doppelbauer Kiel, VSF Flintbek und die SVG Friedrichsort erwähnt, die uns mit Spielmaterial ausgeholfen haben. Ebenfalls vielen lieben Dank an den SV Friedrichsort für das Bereitstellen der Räumlichkeiten und an Frau Steen, die Tische aus der Grundschule Friedrichsort für uns organisiert hat. Die Bewirtung während des Turniers, war auch wieder super. Man brauchte sich um nichts kümmern und alles lief reibungslos. Besonders erwähnt sei hier das leckere Slush-Eis, was großen Anklang bei den Teilnehmern fand.

Alles in Allem eine rundum gelungene Veranstaltung und hoffentlich sehen wir uns wieder im nächsten Jahr.

Stefan Ueckermann (2. Vorsitzender Kieler Schachgesellschaft / Referent für Öffentlichkeitsarbeit des Schachverbandes SH)

16	Schach in Schleswig-Holstein 8+9 / 2025	16
----	---	----

Kieler Open 2025

Preisträger farbig unterlegt. Attr: 1-8 Hauptpreise W1 - W3 = drei beste Teilnehmerinnen;
in den **Rating-Gruppen** R1 - R6 = je 2 Beste (60€, Buch) Sen1-Sen3 = drei beste **Senioren**

Rang	Start	Name	Titel	Elo	Attr	Jahrg	Verein/Ort	Land	Pkt.	Buchh	SoBerg
1	3	Hommer, Jeremy	FM	2229	1	2006	Hamburger SK von 1830	GER	8,5	50	46,5
2	4	Bui, Bao Anh Le		2213	2	2006	SV Mattnetz Berlin e.V.	GER	7	50	36,25
3	2	Browning, Alex	FM	2279	3	2001	SG Porz e. V.	GER	7	49	33,5
4	14	Stegert, Jonas		2045	4	2004	SK Doppelbauer Kiel	GER	7	48,5	34,75
5	5	Vollbehr, Bjarne	CM	2178	5	2008	SK Doppelbauer Kiel	GER	7	46	32
6	6	Ghadimi, Mohammed Reza		2177	6	1976	SK Doppelbauer Kiel	GER	6,5	46,5	31,25
7	9	Helms, Finn		2113	7	2009	SAbt SV Werder Bremen	GER	6,5	45	28,5
8	43	Alija, Arian		1853	8	2006	SC Agon Neumünster	GER	6,5	44,5	29,5
9	31	Chakhalov, Mikael		1885	R21	2014	SK Zehlendorf e.V.	GER	6,5	43,5	29
10	10	Schletter, Felix		2097		2004	SV Görlitz 1990	GER	6,5	41	28,25
11	35	Eitel, Luc		1873	R22	2008	SAbt SV Werder Bremen	GER	6,5	41	26,25
12	18	Goldmann, David		1989	R11	2010	Hamburger SK von 1830	GER	6,5	37,5	28,75
13	16	Leipert, Pieter		2006	R12	2001	SC 1994 Oberland	GER	6	47,5	27
14	21	Hansel, Rainer		1957		1967	SF Köln-Longerich 195	GER	6	47	26,75
15	8	Saglam, Bülent		2128		1976	SK Doppelbauer Kiel	GER	6	45,5	25,75
16	65	Jablonski, Ture		1792	R31	2010	SAbt SV Werder Bremen	GER	6	41,5	25
17	19	Henke, Jaron		1988		2003	TuS Holtenau	GER	5,5	50	24,75
18	55	Ahrens, Jan		1810	R32	1988	Delmenhorster SK V 1931	GER	5,5	47,5	24,75
19	30	Aguike, Toshiya		1889		2014	Raisdorfer SG von 1976	GER	5,5	47	23,5
20	32	Weissborn, Lasse		1881		1999	Pinneberger SC 1932 eV	GER	5,5	46,5	24,25
21	11	Petzold, Johannes Julius		2088		2008	SG Aufbau Elbe Magdeburg	GER	5,5	46	24
22	17	Joppien, Arne		1996		1968	TSV Germania Cadenberge	GER	5,5	44	25,25
23	37	Aguike, Chidera		1869		2011	Raisdorfer SG von 1976	GER	5,5	44	20,25
24	51	Laucht, Philipp		1821		2007	SK Johanneum Eppendorf	GER	5,5	43	22,25
25	34	Schulz, Gerhard		1878	Sen1	1952	Volley-Tigers Ludwigslust	GER	5,5	43	22
26	77	Thomsen, Flemming		1747	R41	2008	SK Brunsbüttel von 1925	GER	5,5	42,5	23,25
27	64	Röding, Jona		1793		2001	SK Turm Bad Hersfeld	GER	5,5	42	22,75
28	66	Berezovskii, Arina		1783	W1	2012	Rishon LeZion, Israel	ISR	5,5	41,5	22,25
29	124	Hibbeler, Sascha		1975		1975	Kiel	GER	5,5	41,5	21,75
30	12	Poulsen, Iver		2066	Sen2	1955	Esbjerg, Dänemark	DEN	5,5	41	23
30	23	Lehmann, Christoph		1933		1998	SC 1994 Oberland	GER	5,5	41	23
32	33	Olde, Henning		1878		1963	SG Glückstadt von 1920	GER	5,5	41	21
33	29	Schmidt, Peter		1898		1963	Kieler SG von 1884 e.V.	GER	5,5	40	20,75
34	36	Serreck, Uwe		1873		1969	Sf Barsinghausen e.V.	GER	5,5	39	20,25
35	26	Kern, Burkhard		1916		1965	SVg Gaste-Hasbergen	GER	5,5	38,5	20,75
36	25	Quiring, Nikolai		1923	Sen3	1949	Eckernförder SC von 1921	GER	5,5	38,5	20,25
36	13	Haffner, Alexander		2049	Sen3	1955	SC Agon Neumünster	GER	5,5	38,5	20,25
38	7	Hebbinghaus, Holger	FM	2138		1976	SK Doppelbauer Kiel	GER	5,5	35,5	19,25
39	27	Zimmermann, Manfred		1912		1943	Kieler SG von 1884 e.V.	GER	5,5	28,5	18,75
40	42	Schiller, Thomas		1854		1959	SK Johanneum Eppendorf	GER	5	42	19,25

41	44	Rohmann, Volker		1847		1963	SVG Friedrichsort	GER	5	42	19
42	24	Hufendiek, Ekkehard		1926		1969	SK Werther 1949 e. V.	GER	5	41,5	19,5
43	53	Schramm, Daniel		1816		1969	Kieler SG von 1884 e.V.	GER	5	41,5	18,25
44	86	Gremmel, David Aaron		1717	R42	2010	SF Hamburg e.V. 1934	GER	5	41	20
45	67	Karlinder, Lovis Neo		1783		2009	Schleswiger SV von 1919	GER	5	39,5	17,25
46	57	Jürgenpott, Maximilian		1807		2006	SV Osnabrück von 1919	GER	5	38,5	17,5
47	22	Schramm, Bernd		1949		1941	Kieler SG von 1884 e.V.	GER	5	38	17,25
48	15	Horn, Peter		2028		1948	SC Concordia SAbt Palame	GER	5	37	19
49	56	Erk, Ben		1810		2009	SK Weisse Dame Hamburg	GER	5	37	17,25
50	49	Tonke, Kai		1829		2005	SF Siemensstadt	GER	5	35,5	19
51	69	Sturm, Simon		1779		1989	FC St.Pauli 1910 eV SAbt	GER	5	35,5	14,5
52	130	Schönrock, Elia		0	R61	2011	Lübecker SV von 1873	GER	5	34,5	15
53	111	Putz, Lukas		1544	R62	2011	Hallein, Österreich	AUT	5	31,5	14
54	54	Steinbach, Julian		1816		2005	Kiel	GER	4,5	42,5	16
55	45	Schodra, Lasse		1843		2007	Pinneberg	GER	4,5	42	20,5
56	46	Ladendorf, Luis		1841		2004	SK Doppelbauer Kiel	GER	4,5	42	17,75
57	20	Wenzel, Martin		1978		1983	SG-Gladbeck 19/2	GER	4,5	41,5	18,75
58	63	Gulamov, Elmir		1797		2011	SAbt SV Werder Bremen	GER	4,5	41	15,75
59	81	Rath, Matthias		1738		1968	SC Agon Neumünster	GER	4,5	41	15,25
60	71	Hinken, Philipp		1768		2000	Kieler SG von 1884 e.V.	GER	4,5	40,5	16,25
61	28	Schalla, Dieter		1907		1950	SVG Friedrichsort	GER	4,5	40,5	16
62	52	Hentrop, Malte		1818		1984	Findorffer Sfr	GER	4,5	40	13,75
63	61	Glatz, Okke		1801		2007	SchVgg Blankenese	GER	4,5	39	16,25
64	60	Wang, Kaiwen		1804		2012	Hamburger SK von 1830	GER	4,5	37,5	17,75
65	79	Wallstab, Bernd		1742		1966	SV Bad Essen	GER	4,5	36	15
66	109	Husfeld, Jasper Morten		1723		2000	SK Doppelbauer Kiel	GER	4,5	36	14,5
67	83	Gorbatschow, Bogdan		1729		2010	Hamburger SK von 1830	GER	4,5	35,5	15,25
67	41	Bücker, Timo		1854		1970	SC Schleispringer Kappeln	GER	4,5	35,5	15,25
69	118	Kroschel, Finn		1412		2003	SG Phönix Gettorf	GER	4,5	35	14
70	84	El Waquoudi, Yasser		1725		2003	Kieler SG von 1884 e.V.	GER	4,5	34,5	17,5
71	95	Gerdts, Martina		1677	W2	1996	Hamburger SK von 1830	GER	4,5	34,5	13,5
72	47	Birkholz, Karl Lukas		1834		1996	SSC Rostock 07	GER	4,5	33	15,5
73	90	Fluck, Oliver		1697		1976	Valby, Dänemark	DEN	4,5	32,5	10,75
74	48	Schmidt, Gunar		1834		1969	SG BiBaBo Leipzig e. V.	GER	4,5	32	14,75
75	62	Behrendt, Matthias		1800		1965	SC Bobbyfischfriends NMS	GER	4	42,5	15,25
76	94	Schwab, Lennard		1685	R51	2003	SG Phönix Gettorf	GER	4	40,5	13,25
77	73	Schmidt, Aaron Joel		1760		1996	Findorffer Sfr	GER	4	40	14,25
78	59	Ahrens, Gunnar		1804		1962	Delmenhorster SK V 1931	GER	4	39	13
79	76	Cordts, Elof		1749		1956	SC Erlangen 48/88	GER	4	38,5	12,75
80	40	Koch, Ralf-Johannes		1855		1960	Eckernförder SC von 1921	GER	4	38,5	11,25
81	58	Bonnke, Christopher		1807		1974	SVG Friedrichsort	GER	4	37	13,25
82	80	Messow, Adrian		1738		1993	Findorffer Sfr	GER	4	36	11,5
83	100	Kurschis, Anton		1654	R52	2011	Raisdorfer SG von 1976	GER	4	34,5	11,25
84	89	Christiansen, Henning		1697		1977	SC Agon Neumünster	GER	4	33,5	9
85	92	Schulz, Tommy		1693		2000	Findorffer Sfr	GER	4	33	10,75

86	108	Knorr, Frank		1590		1971	SV Bad Essen	GER	4	32,5	13,5
87	103	Päpke, Aaron		1635		2008	SC Agon Neumünster	GER	4	32	9,5
88	120	Geschonke, Peter		1386		2007	Raisdorfer SG von 1976	GER	4	31	9
89	85	Steiner, Peter Markus		1723		1959	SF Ettenheim	GER	4	28	10,25
90	91	Rothe, Justin		1695		2008	Raisdorfer SG von 1976	GER	3,5	42	12,5
91	39	Frahm, Ben Jonas		1856		2008	Raisdorfer SG von 1976	GER	3,5	38,5	9,5
92	88	Philp, Steven		1700		1953	Atticus, Liverpool, ENG	ENG	3,5	36	13,75
93	82	Johnson, Mark		1733		1987	SK Doppelbauer Kiel	GER	3,5	35,5	10
94	50	Hielscher, Ursula		1826	W3	1969	SV Gifhorn	GER	3,5	35,5	9,75
95	75	Eitel, Liz		1750	w	2011	SAbt SV Werder Bremen	GER	3,5	35,5	8,75
96	117	Taci, Demir		1434		2015	Bremen	TUR	3,5	35,5	8,5
97	123	Reinhardt, Maximilian Christian		1186		2012	SK Doppelbauer Kiel	GER	3,5	33,5	9,5
98	99	Priemer, Sören Gregor		1656		2001	SC Agon Neumünster	GER	3,5	32,5	7,25
99	129	Richter, Justin		0		2009	Eckernförde	GER	3,5	32	9
100	128	Philp, Martin		0		1958	Eckernförder SC von 1921	GER	3,5	31,5	8,25
101	112	Röll, Laura		1534	w	2003	SGem Aschheim/Feldk/Kirchh	GER	3,5	31	9,25
102	101	Fischer, Bastian		1649		1969	SGem Aschheim/Feldk/Kirchh	GER	3,5	31	9
103	114	Kats, Jona		1495		2013	Oberbilker SV 1960	GER	3,5	29,5	8,25
104	102	Lüthge, Jorik		1646		2006	SK Doppelbauer Kiel	GER	3,5	28,5	9,25
105	87	Kathage, Holger		1710		1959	VSF Flintbek	GER	3,5	26,5	8,25
106	68	Körber, Uwe		1779		1956	Findorffer Sfr	GER	3	42,5	10,75
107	72	Iglanov, Edwin		1763		1992	SK Doppelbauer Kiel	GER	3	35,5	7
108	74	Grinman, Anatoli		1753		2013	Potsdamer SV Mitte e.V.	GER	3	34,5	7
109	1	Koniahli, Malek	FM	2347		2000	Hamburger SK von 1830	SYR	3	33,5	15,5
110	110	Christiansen, Jana-Marie		1567	w	2009	SC Agon Neumünster	GER	3	33,5	11,75
111	98	Deba, Daniel		1657		1977	SVG Friedrichsort	GER	3	33,5	10,5
112	106	Klein, Edmund		1601		1960	SVG Friedrichsort	GER	3	33	6
113	113	Wang, Kaichen		1533		2016	SchVgg Blankenese	GER	3	31,5	8,25
114	107	Stree, Henning		1591		1964	Indische Dame Münster	GER	3	31	6,25
115	38	Lille, Karl		1857		1990	Stockholm, Schweden	SWE	3	30,5	10
116	126	Liewert, Lutz		0		1951	TuS Holtenau	GER	3	27	5,75
117	93	Michel, Joachim		1688		1953	Eckernförder SC von 1921	GER	3	26,5	5
118	116	Krüger, Dietrich		1448		1943	Barmbeker SK 1926 eV	GER	3	23,5	5,5
119	104	Kollmann, Timo		1633		2014	SAbt SV Werder Bremen	GER	3	22	3
120	78	Traier, Daniel		1745		1969	Karlsruhe	GER	2,5	35	6
121	70	Thielemann, Joachim		1776		1933	Ahrensburger TSV	GER	2,5	34,5	4,25
122	119	Turke, Benno		1409		2009	Märkischer Spr Halver-Schal	GER	2,5	31,5	8,75
123	97	Hogreve, Holger		1662		1966	Eckernförder SC von 1921	GER	2,5	30	5,75
124	105	Kohler, Andreas		1615		1959	SVG Friedrichsort	GER	2,5	29,5	6,25
125	122	Kats, Roman		1570		1988	Oberbilker SV 1960	GER	2,5	28	3,75
126	96	Lund, Thomas		1666		1954	VSF Flintbek	GER	2,5	23,5	4,25
127	121	Fischer, Emil Fiete		1230		2016	Königsspr. SC.1984 e.V.	GER	2	31	7
128	115	Knudsen, Max Leon		1452		2013	SK Doppelbauer Kiel	GER	2	28	3,25
129	127	Marks, Leonard		0		2010	Iserlohn	GER	1	25	0
130	125	Liesow, Maximilian		0		2015	Kieler SG von 1884 e.V.	GER	0,5	30	1,75

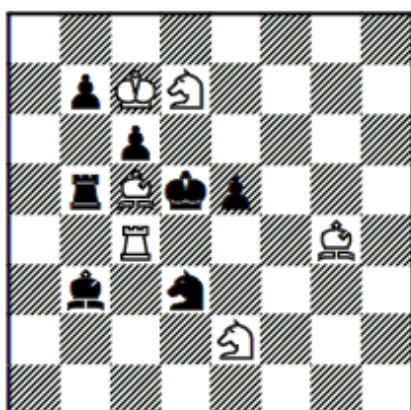
Problemschach

Liebe Löser, beim Zweizüger sollte man die Satzspiele beachten, beim Fünzfzüger geht es um Schnittpunkte, die richtige Reihenfolge gilt es beim Sechszüger zu finden, Rangieren auf engstem Raum führt beim Siebenzüger zum Ziel und beim Zehnzüger hat Weiß einfach zu viel Material! Sämtliche Hilfsmatts sind ohne Hilfestellung zu lösen und beim Selbstmatt wird das Lieblingsthema des Autors gezeigt.

2025/45

Jürgen Gelitz

Darmstadt



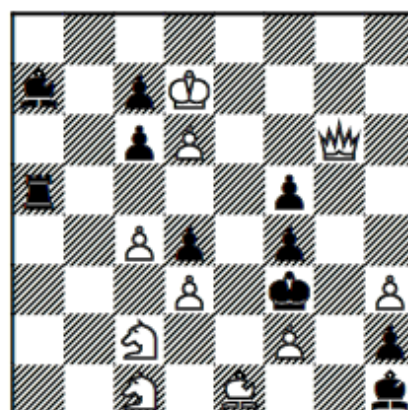
#2

(6+7)

2025/46

Michael Herzberg

Bad Salzdetfurth



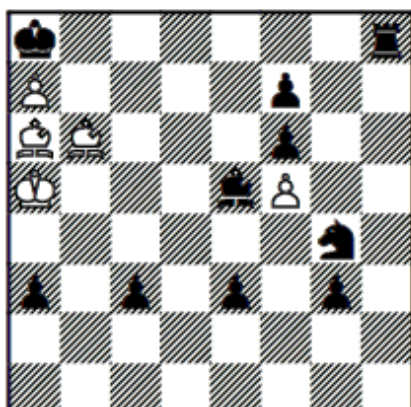
#5

(10+10)

2025/47

Hanspeter Suwe

Winsen



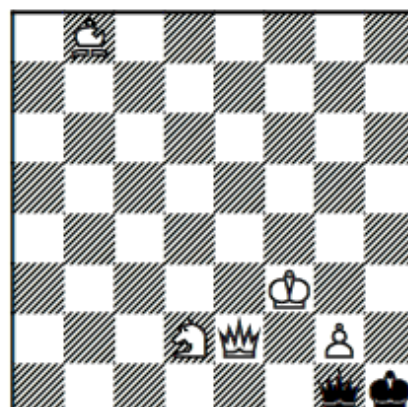
#6

(5+10)

2025/48

Baldur Kozdon

Münster



#7

(5+2)

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de

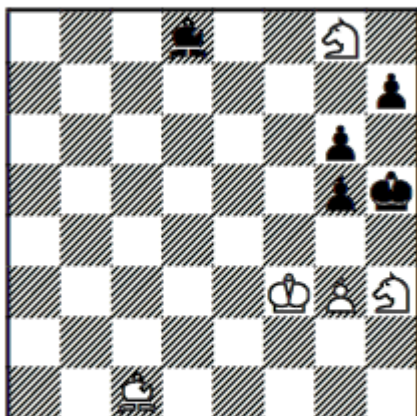
oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

Problemschach

2025/49

Mirko Degenkolbe

Meerane



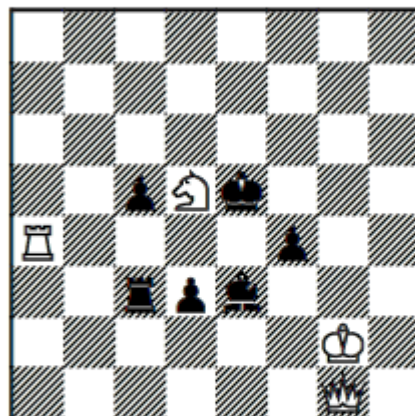
#10

(5+5)

2025/50

Manfred Nieroba

Troisdorf



h#2

(4+6)

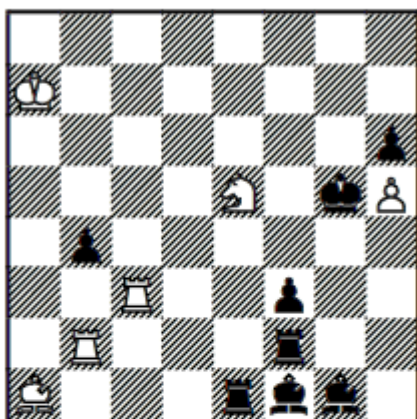
2 Lösungen

2025/51

Alexey Ivunin &

Alexander Pankratiew

(Russland)



h#2

(6+8)

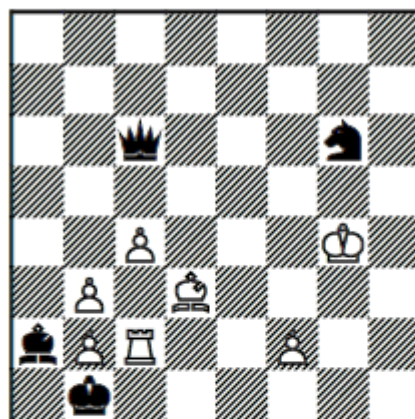
b) Te1→g4

c) Bh5→g4

2025/52

Achim Schöneberg

Einbeck



h#3,5

(7+4)

2 Lösungen

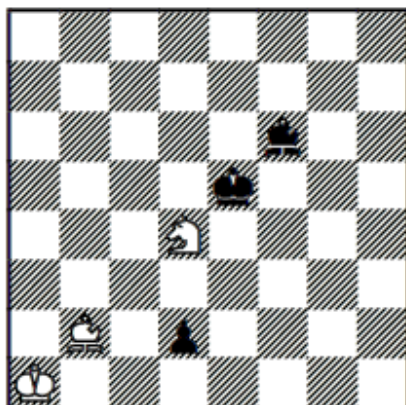
Die Schleswig-Holsteinische Meisterschaft im Lösen von Schachproblemen findet dieses Jahr am Samstag, den 01.11. um 14:00 Uhr (bis ca. 17:30 Uhr) statt. Ort: Energiezentrum der Stadtwerke, Holstenstr. 6, 23701 Eutin

Problemschach

2025/53

Niels Danstrup

(Dänemark)



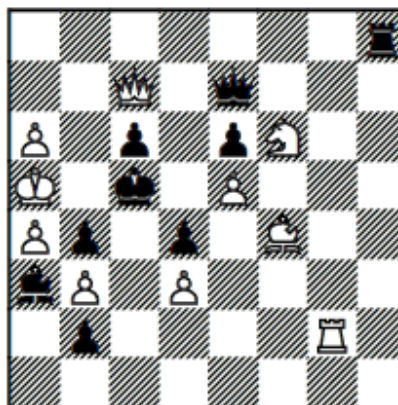
h#4

(3+3)

2025/54

Gunter Jordan

Jena



s#5

(10+9)

Lösungen zu SSH 06/2025

„Auch wenn bei der Aufgabe 2025/33 (Hanspeter Suwe) die äußere Form der schwarzen Streitkräfte ungute Assoziationen an amerikanische B2-Bomber weckt, habe ich mir die Aufgabe angesehen. a) Beim Dreizüger lautet die Lösung: 1. Dc1! (dr. 2. Dc7#/Df4#) e3 2. Dc7+ Kf4 3. Df4#. Ich empfinde es als unschön, dass die Dame nach dem Schlüssel bereits auf c7 einzufallen droht, was nach der einzigen Verteidigung gegen die beiden Kurzmattdrohungen auch wirklich geschieht. b) Im Vierzüger droht nach 1. Da1! das Schlagen auf d4 dermaßen heftig, dass dieses Matt nur hinausgezögert werden kann: 1. ... f4+ 2. Kg4 (droht wieder 3. D:d4#) f5+ 3. Kg5 (droht wieder 4. D:d4#, und jetzt ist Schluss). c) Im Sechszüger beginnt die Lösung mit 1. Dh6! (dr. 2. Df4#), was 1. ... g5 erzwingt, und 2. Df8 mit Mattdrohung auf d6. Jetzt ist die Situation ähnlich wie vorhin. Um nicht früher mattgesetzt zu werden, muss Schwarz mit 2. ... f4+ 3. Kg4 (droht wieder 4. Dd6#) f5+ 4. Kg5 (droht neben 5. Dd6# auch 5. Df6#) den weißen König beschäftigen. Danach hilft nichts mehr: 4. ... e3 5. Dd6+ Ke4 6. D:f4# bzw. 4. ... Tc6/Td7/Te7 5. Db8+ Tc7/Td6 6. D:c7#/D:d6#. Insgesamt ist das Stück wenig überzeugend, allein die drei unterschiedlichen Schlüssel sind ein kleiner Pluspunkt“ (Peter Schmidt). „Das Ganze wirkt ein wenig spröde, trotz optimaler Nutzung des sparsam eingesetzten Materials“ (Baldur Kozdon). „Gute Idee, dreimal die schützende Bauernphalanx zu überlisten“ (Manfred Nieroba). „Die Bauernfestung ist nicht leicht zu knacken“ (Claus Grupen).

Problemschach

„Die Aufgabe 2025/34 (Stefan Felber) besticht durch ein weiträumiges Panorama! Vortreffliche Materialbeherrschung! So etwas dualfrei hinzukriegen gelingt höchst selten: 1. Se3! (dr. 2. De4+ K:d6 3. Dd5#) Kd4 2. Sc4! b:c4 3. De4+ Kc3 4. La5#; 2. ... d2 3. Lf6+ Kd3 4. De4#, 1. ... Kf4 2. De4+ Kg3 3. Lh4+! K:h4/Kh3/Kh2 4. D:g4/Dh1/Dg2#, 1. ... Ke6 2. Db7 Lf6 3. Df7+ Ke5/K:d6 4. D:f6/Dd5#; 2. ... Ke5 3. De4+ K:d6 4. Dd5# und 1. ... d2 2. Dd5+ Kf4 3. Lg5+ Kg3 4. Dg2#“ (Baldur Kozdon). „Komplizierte Spiele lassen die Dame inklusive Drohung auf 9 verschiedenen Feldern mattsetzen“ (Manfred Nieroba). „eine sehr reichhaltige Aufgabe mit vielen Abspielen, aber die weiße Dame dominiert“ (Claus Grupen).

Die Lösung des Fünfszügers 2025/35 (Michael Oestreicher) lautet: 1. d8S+! T:d8 2. e:d8L! Tb8 3. c:b8T Kd6 4. Tc8 Ke6 5. Tc6#; 2. ... Tb4+ 3. c:b4 Kd6 4. c8T nebst 5. Tc6#. „Präzise gestaltet - kraftvolle Einleitung und bedächtige Fortsetzung“ (Baldur Kozdon)! „AUW, wobei die Turm-UW das drohende Patt aufhebt“ (Manfred Nieroba). „Unglaublich, dieses Umwandlungsszenario! Es war schwer, die verschiedenen Varianten zu identifizieren“ (Claus Grupen).

„Nach den Mehrzügern war die Aufgabe 2025/36 (Manfred Nieroba) eine Aufgabe zum Entspannen: i) 1. Tf4! Se4 2. D:g3 S:g3# ii) 1. D:h4! Sf3 2. Tg5 S:h4#“ (Claus Grupen). „In i) startet ein schwarzer Turm, die schwarze Dame rückt nach; in ii) läuft es umgekehrt. Dank dieses Wechsels eine gute Aufgabe!“ (Baldur Kozdon). „Ein Hilfsmatt mit "vertauschten" Zügen, sehr interessant! Der schwarze König ist schon fast matt. Weiß könnte seinen Springer leicht nach d4, g7 oder h6 bringen, was mattsetzen würde, wenn diese Felder nicht gedeckt wären. Andere Felder stehen nicht zur Verfügung, es sei denn - ein weißer Bauer würde verschwinden! So ist die mit 1. D:h4 beginnende Lösung schnell gefunden. Der analoge Versuch 1. D:g3? scheitert aber daran, dass der Springer den schwarzen Turm auf e4 schlagen müsste, der aber für den Block auf f4 gebraucht wird. Hier muss zuerst das Feld für den Springer geräumt werden, und dann klappt's. Auch wenn die Zugmotivationen nicht einheitlich sind (einmal räumt der weiße Springer für einen schwarzen Turm, einmal umgekehrt), ist die Idee reizvoll. Ich habe selber vor mehr als 20 Jahren mit dieser Idee experimentiert, zum Vergleich betrachte man folgendes Stück: Peter Schmidt; SSH 2004 (Nr. 415); W: Kh7, Dc7 (2); S: Kf4, Da6, Tf3, Lg5, Sd2, Sf7, Be3, Be4, Be5, Bf5, Bg3, Bg4 (12); h#2, 2 Lösungen; i) 1. Tf1 (1. Sc4?) Dc1 2. Sc4 D:f1#, ii) 1. Sd6 (1. Lh6?) Dg7 2. Lh6 D:h6#“ (Peter Schmidt). „Der weiße Bauer, der das Feld für den weißen Springer blockieren würde, muss von der schwarzen Dame geschlagen werden. Und das Feld, das der geschlagene weiße

Problemschach

Bauer deckte, wird vom schwarzen Turm geblockt, also FW der weißen Bauern. Wenn wir die schwarze Dame durch einen schwarzen Turm ersetzen würden, hätten wir drei schwarze Türme auf dem Brett, ist also so okay. Allerdings sollte der schwarze Läufer zurück in den Kasten, es reicht ein schwarzer Bauer auf f6 als Block. 2x Idealmatt“ (Achim Schöneberg).

„Die Aufgabe 2025/37 (Peter Schmidt) ist ein „Aristokrat“ der edelsten Sorte! Hoffentlich findet sich kein Vorgänger: i) 1. Tg6! Db4 2. Tg2 Se5# ii) 1. Tg7! Da7 2. Tg2 Dd4#“ (Baldur Kozdon). „Erstaunlich, wie gut das zusammenpasst, auch wenn zweimal auf g2 entfesselt wird“ (Eberhard Schulze). „Beide schwarzen Türme entfesseln den Springer auf f3“ (Manfred Nieroba). „Entfesselungswechsel auf g2. Die weiße Dame muss jeweils das Feld decken, das der schwarze Turm als Block aufgibt, um den weißen Springer zu entfesseln. Schlackenlose Miniatur mit Mustermatts. Fein gemacht!“ (Achim Schöneberg). „eine schöne Miniatur“ (Claus Gruppen).

„Die Aufgabe 2025/38 (Alexander Fica & Winus Müller) ist ein ganz sauberes Selbstmatt mit der Lösung: 1. Dh5! Sge7 2. De8 h5 3. Dc6+ S:c6 4. Sd4+ S:d4# und 1. ... Sgf6 2. Dg6 h5 3. De4+ S:e4 4. Sc5+ S:c5#“ (Claus Gruppen). „Leicht, locker, vollkommene Harmonie“ (Baldur Kozdon). „Der Bauer, der im Schlüssel geblockt wird, kann, nachdem beide Springer gefesselt sind, die Pattstellung aufheben“ (Manfred Nieroba). „Dies ist eines der Selbstmatts, bei denen man sich erst einmal fragt, wie das denn überhaupt funktionieren soll. Trotzdem war die Lösung nicht schwer zu finden: 1. Dh5! legt den schwarzen Bauern auf h6 fest und lässt Schwarz nur die beiden Springerzüge nach e7 und f6. Andererseits drohen 2. De8+ Se7 3. Dc6+ S:c6 4. Sd4+ S:d4# sowie 2. Dg6+ Sf6 3. De4+ S:e4 4. Sc5+ S:c5#. Wenn Schwarz nun 1. ... Se7 zieht, folgt 2. De8 mit Fesselung des Springers, und auf den einzigen Zug 2. ... h5 ist die mehrstufige Lenkung 3. Dc6+ S:c6 4. Sa4+ S:d4# erfolgreich. Auf die gleiche Weise wird 1. ... Sf6 mit 2. Dg6 h5 3. De4+ S:e4 4. Sc5+ S:c5# beantwortet. Die zunächst frappierende Analogie erklärt sich schnell dadurch, dass man angesichts der Diagonalen a2-g8 so gut wie vollständige Diagonalsymmetrie konstatieren kann. Der weiße Läufer auf h2 könnte ebenso gut auf b8 stehen, der schwarze Bauer auf h6 ist nur für einen Tempozug gut und hat mit dem sonstigen Geschehen nichts zu tun. So wirkt das Ganze dann doch arg schematisch, aufgrund der Symmetrie wird im Grunde zweimal dasselbe gezeigt, der anfangs positive Eindruck wird stark getrübt“ (Peter Schmidt).

Claus Gruppen meint, ein Aufgabenblatt mit vielen hochwertigen Problemen!

Problemschach

Ausschreibung

Offene Schleswig--Holsteinische Meisterschaft 2025 im Lösen von Schachproblemen

Ort: Energiezentrum der Stadtwerke, Holstenstr. 6, 23701 Eutin

Zeit: Samstag, den 01.11.2025 um 14:00 Uhr (bis ca. 17:30 Uhr)

Anmeldung: Persönliche Anmeldung bis 14:00 Uhr bei den Organisatoren Volker Gülke und Hartmut Laue, anschließend Turnierbeginn.

Ein Startgeld wird nicht erhoben.

Die Teilnahme ist frei für jedermann.

Der Sieger erhält den Titel eines Landesmeisters von Schleswig-Holstein im Lösen von Schachproblemen.

Jeder an Schachproblemen Interessierte ist herzlich zur Beteiligung eingeladen.

Zu lösen sind in den ersten 90 Minuten ein Zweizüger, ein Dreizüger und ein Mehrzüger, in der zweiten Runde, die wiederum 90 Minuten dauert, sind ein Hilfsmatt, ein Selbstmatt und eine Studie zu bewältigen.



www.schachhaus-maedler.de

Unsere Firma wurde 1972 in Lübeck gegründet, befand sich ab 1975 in Düsseldorf und ist seit 1996 in unserem Haus in Dresden-Blasewitz

Wir haben für Sie:

Schachfiguren und –bretter (vom Taschen- bis zum Gartenschach), Schachuhren, ChessBase-Artikel, Vereinsbedarf, Schachbücher, Ehrenpreise, ein Schachantiquariat und anderes mehr

Zusätzlich zum „normalen Schachsortiment“ finden Sie bei uns:

- Fotos von Schachberühmtheiten
- Schachkunst
- Schachtrödelmarkt

Schachhaus Mädlers (Inhaber Manfred Mädlers)

Wagnerstr. 5 – 01309 Dresden-Blasewitz

☎ 0351-3400151

eMail: schachhaus.maedler@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Entweder in unserem Online-Shop rund um die Uhr oder bei uns in Dresden-Blasewitz in unserer Schach-Villa

Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 Haltestelle Prellerstraße und mit den Buslinien 61 und 83 Haltestelle Jakobstraße